

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im post-Local
Eingang Plauzengasse N^o 358.

No. 82. Freitag, den 6. April 1838.

Ungemeldete Fremde.

Angelommen des 4 April 1838.

Die Herren Gutsbesitzer J. und W. Arnold, Herr Pächter Hoffmann aus
Reib, Herr Kaufmann Ed. Guba aus Anclam, log. im engl. Hause. Herr Kauf-
mann Jercke von Berlin, log. in den 3 Wohnen. Herr Gutsbesitzer Hoffmann aus
Kurkein, Herr Protokollführer Bäß aus Mewe, log. im Hotel de Thorn. Herr
Justizrath Waage aus Carthaus, Herr Kaufmann Vorchert aus Stargard, log. im
Hotel d'Oliva. Die Herren Hebebecker und Jansen aus Pr. Stargard, log. im
Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. Da der Eisgang der Weichsel bereits vorübergegangen, ist die Ausfuhr des
Düngers aus den Stadthöfen wiederum freigegeben, was dem betreffenden Publikum
hiemit bekannt gemacht wird. Danzig, den 5. April 1838.

Königl. Landrath und Polizei-Director Lefse.

2. Zum öffentlichen Verkauf des zum Nachlasse des verstorbenen Consul Fromm
gehörigen Speichers an der neuen Mottlau N^o 12. des Hypotheken-Buchs, ist ein
nochmaliger Termin auf den 22. Mai c.

vor dem Auctionator Herrn Engelhard vor dem Artushofe angesetzt worden, welcher
den Kauflustigen mit dem Eröffnen bekannt gemacht wird, daß einem annehmlichen
Käufer die Hälfte des Weisgebots gegen 5 pro Cent Zinsen und Versicherung des
Speichers vor Feuersgefahr, bei hypothekarischer Eintragung auf denselben creditirt
werden kann; die Kosten des Zuschlags mit Einschluß des Werthsstempels dem Käu-

fer zur Last fallen und der Zuschlag mit Vorkauf der Genehmigung des Papiell-Collegii erfolgt.

Danzig, den 23. März 1838.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

U n z e i g e n.

3. Von heute ab wohne ich im Breiten Thor N^o 1935, wohin ich auch meine Ehehandlung verlegt habe. Caroline Heydorst geb. Seyerabendt.

Danzig, den 4. April 1838.

4. **Sämmtliche, in den hiesigen und auswärtigen, höhern und niedern Schulen eingeführte Lehrbücher** (mehrere davon auf meinem antiquarischen Lager zu billigeren Preisen als die Ladenpreise), sind in großer Auswahl vorrätzig in

L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung
in Danzig, Fopengasse N^o 598.

5. Bei Eröffnung unserer Privatschule Baumgartweggasse N^o 1031, empfehlen wir uns dem Wohlwollen resp. Eltern. Heinr. und Joh. Titius.

6. Heute den 6., empfiehlt man Mittags und Abends Fischlops mit Car-

dessensauce a Portion 2½ Sgr. Breitegasse N^o 1191. der Zwirngasse schrägenüber.

7. Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hiedurch ergebenst an, daß ich die Gastwirtschaft in meinem Hause Löpfergasse N^o 15 zum Freischützen mit dem heutigen Tage, wieder für meine eigne Rechnung eröffnet habe.

Danzig, den 4. April 1838.

J. W. Brämer.

8. 400, 500, 600, 1000 bis 1300 *Rthl* sind auf ländl. Grundstücke, unter im Intellig.-Comtoir einguireichender Adresse G. 6. zu haben.

9. Es wird zu Michaeli d. J. vor dem hohen Thor, oder auf Neugarten eine Wohnung, bestehend aus 6 bis 7 Stuben, Stallung, Wagenremise, und wenn es sein kann, auch einem Garten, gesucht; von wem besagt das Intelligenz-Comtoir.

V e r m i e t h u n g e n.

10. Eine am Legenthor, aus 2 Stuben, Stall und Garten bestehende Wohnung ist äußerst billig zu vermieten. Näheres Löpfergasse N^o 470.

11. Zwei schön gemalte Zimmer vis à vis, nebst Küche, Boden, sind billig zu vermieten. Näheres Breitegasse N^o 1228. zwei Treppen hoch, bei Cohn.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

12. Die besten (nicht umgepackte) holl. Vollheeringe in $\frac{1}{16}$ und $\frac{1}{32}$, pommer-

sche marinierte Kneipen, echte Bordeauxer Sardellen, kleine Capern, Oliven, große Feigen, Citronen, Limonen, echten Citronensaft, große blaue Muskattraubenrosinen, echte Prinzeßmandeln, ital. große Cakazien, Astrachaner kleine Zuckerschotenkerne, Anchores-Essence, geschälte ganze Äpfel, Birnen, Kirschkreide, Tafelbouillon, echte ital. Macaroni, Parmasan, englischen, Limburger, Schweizer und Edammer Käse erhält man bei
Tangen, Grbergasse Nr. 63.

13. Eine siebenjährige braune englische Stute $7\frac{1}{2}$ Zoll hoch, wegen ihrer Kräftigkeit vorzüglich als Droschken-Pferd einspännig zu gebrauchen, steht auf Langgarten Nr. 201. aus freier Hand zu verkaufen.

14. Gute Schulbücher für höhere Klassen der Petrischule, wie auch deutsch. Kinderfreund von Wilmsen, lateinisches Lesebuch von Ellendt und franz. Lesebuch von Gedite, sind billig zu haben Jopengasse Nr. 609. beim Buchbinder Gleischer.

15. Die Schuh- und Stiefel-Fabrik von J. Schäpe, Heil. Geistgasse 1012., unweit dem Glockenthor, empfiehlt wasserdichtes Fußzeug, Uebergiebschuhe, so wie jede andere saubere Arbeit zu möglichst billigen Preisen.

16. Großberger Heeringe in bükchenen und fichtenen Tonnen, so wie auch breite und schmale polnische Leinwand verkauft äußerst billig
G. Gräske, Lang- und Porchaisengassen-Ecke.

Immobilien oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

17. Das zur Fleischermeister Johann Paul Ebertschen Concursmasse gehörige, in der altstädtschen Burgstraße unter der Servis Nr. 1820., 1268. a. u. 1268. b. und Nr. 9. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgetheilt auf 3065 Rthl 1 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 5. Juni 1838.

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal, Citation.

18. Die unbekannten Gläubiger der zu Gollubien A. den 19. Juli und den 14. December 1834 verstorbenen Erbpächter Susanna und Jacob Schwarzschen Eheleute, über deren Nachlaß der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, werden hiedurch zur Liquidation ihrer Forderungen zu dem auf den 28. April d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendarius Cramer hieselbst anstehenden Termin unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausblei-

benden präcludirt und mit ihren Forderungen nur an Dasjenige werden gemiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Marienwerder, den 7. Februar 1838.

Civil-Senat des Königl. Preuss. Oberlandesgerichts.

Getreide-Markt-Preis, den 4. April 1838.

Weizen. pro Schfl.	Roggen. pro Schfl.	Gerste. pro Schfl.	Hafer. pro Schfl.	Erbsen. pro Schfl.
Sgr.	Sgr.	Sgr.	Sgr.	Sgr.
52	38	30	20	weiße 38 graue 53
